

...Spandauer Filzteufel II:

Bericht zum Punktspiel in der Regionalliga(Ost) gegen die Mannschaft TKC Phönix 07 Berlin am 15.03.2011 um 19:00

Wer zu spät kommt, muss spielen.....

Es war wieder ein Spieltag, den man so schnell nicht vergisst. Die Jungs von SFT II mussten sich heute im Ligaspiel gegen die Mannschaft von Phönix beweisen, um das ausgerufenen Saisonziel (wir werden nicht LETZTER!) anzugreifen. Dazu musste ein Sieg her. Für SFT II traten Stephan, Ron, André und Matze an, wobei das nicht von vornherein allen so klar war. Ron war nach krankheits- und arbeitsbedingter 3 wöchiger Spielpause wieder gesundet und als moralischer Unterstützer in die Sömmeringstrasse gereist. Und sollte spielen, da unser Präsi seinen Platz freimachte. War das richtig??? Matze kam verkehrsbedingt 20 min zu spät und verkündete unheilvoll, er hätte einen schlechten Tag gehabt. Was macht man aus solchen Vorzeichen??? Stephan war ausgeruht und ebenso wie unser „Kampfschwein“ hoch motiviert. In der gegnerischen Ecke machten sich derweil Kai-Uwe Klünder, Uwe Scheffler, Oliver Kupferschmidt und Christian Gries bei Cola und Zigarette warm. Und dann wurde um 19:30 der Ring nach kurzer Ansprache zu den ersten beiden Spielen dieser Begegnung freigegeben. Schulz gg Klünder und Scheffler gg Döhring. Diese Runde drehte die ersten Vorzeichen. Stephan erkämpft sich ein 3:3 Unentschieden und Ron fegte trotz Trainingsrückstand seinen Gegner mit 4:0 vom Tisch. Ergo 1:3 Punkte SFT!!!! Nun kamen die Belzebuben André und Matze. Matze traditionell Stirnbandbereift und nervösem Finger, André kurz vor Betriebstemperatur. Die Gegner hießen Gries und Kupferschmidt. Dies ist die Stelle, wo ich kurzum sagen muss: Andre, Chapeau! Sein Spiel endete 3:3, und wieder mal wurden Tore aberkannt. André war natürlich not amused, steckte es aber gut weg. Matze hingegen musste die erste SFT Niederlagen mit 3:5 hinnehmen. Es schien sich das Vorzeichen zu bewahrheiten. Nach Runde 2 stand es 4:4. Die nächsten 2 Partien waren Scheffler gg Schulz und Kupferschmidt gg Döhring. Stephan verlor knapp mit 3:4 und Ron gab das in ihn gesetzte Vertrauen zurück und gewann mit 5:3. Spielstand 6-6, und somit schon an Spannung nicht mehr zu übertreffen. Es war allgemein eine gewisse Anspannung zu spüren. Der richtige Moment um unser „Kampfschwein“ von der Leine zu lassen. Rache wird süß serviert. Gries gg Lach und Klünder gg Linke. Kurz und bündig: 13 Sek. vor Schluss und André macht das entscheidende 7:6. Spitznamen kommen nicht von ungefähr, Herr Lach! Was war mit Matze? Im ersten

Spiel kamen die Bälle nicht, selten Farbe, gute Torwartleistung.... Er kam mit Pauken und Trompeten zurück und notierte 3:1 für SFT! Spielstand 6:10. Die dritte Runde war ein Comeback, eine Schlacht und ein wichtiger Schritt Richtung Saisonziel. Runde 4: Gries gg Döhring und Kupferschmidt gg Schulz. Die Medikamente für Magen-Darm Erkrankung stehen seit dem 15.03.11 auf der Tipp kick – Dopingliste. Ron ging mit einem 8:3 zum dritten Sieg im seinem ersten TK Ligaspiel, Stephan verlor mit 4:7. Es stand 12:8 für die Teufel. Die nächste Runde stand unter dem Zeichen: Knapper geht's nicht! Scheffler gg Linke und Klünder gg Lach. Matze neu erstarkt erkämpfte sich lauthals ein 4:4 und André spielte ein minimalistisches 3:2. Spielstand: 15:9 SFT! Ein Unentschieden für ein Unentschieden bzw. ein Sieg für einen Sieg! Ganz kurz und zackig: Die Teufel hoben sich den Showdown für die letzte Runde auf. Döhring erkämpfte sich ein 6:6 gegen Klünder und Stephan hatte einen sehr schwarzen TK-Tag. Er unterlag wieder nur mit einem Tor Unterschied. 5:6 für Gries. Der Tipp kick-Gott hatte scheinbar Stephan auf dem Kieker! Trotzdem war der Punkt aus dem ersten Spiel immens wichtig. Denn nun standen noch ZWEI Partien aus, in denen EIN Unentschieden reichte. Spielstand 16:12 SFT! Es war die Stunde des Stirnbands. Matze bedankte sich für den Verspätungsbonus und machte den Sack gegen Kupferschmidt souverän mit 4:1 zu. SIEG SPANDAUER FILZTEUFEL III!!! Andre unterlag leider knapp mit 5:4 gegen Scheffler und musste sich mit 5:3 Spielpunkten zufrieden geben. Ein Spieltag mit Höhen und Tiefen, Überraschungen und einem glimpflichen Ende für SFT II. Endstand 18:14. Ich bedanke mich an dieser Stelle noch mal beim Präsi und bei meinen Mannschaftskollegen, für die Leistung und für das Vertrauen. Vielen Dank auch an Micha und Jan, die uns unterstützt und angefeuert haben. Ein letzter Dank geht an die Truppe von Phönix, für einen fairen und angenehmen Spieltag, mit freundlichen und gelassenen Tippkickern.

R.D.